

Der Computer bleibt kühl

Studentin Nirmala Jujagiri erhält Förderpreis des DAAD

Herborn/Siegen (red). Die indische Studentin Nirmala Jujagiri hat bei der Firma Rittal in Herborn (Lahn-Dill-Kreis) ein spezielles Kühlsystem für Computer-Server entwickelt. Dafür ist sie nun mit dem Förderpreis des „Deutscher Akademischer Austauschdienst“ (DAAD) ausgezeichnet worden.

Nirmala Jujagiri hat in Siegen Mechatronik studiert. In Kooperation zwischen dem Schaltschrankhersteller Rittal und der Universität entwickelte die aus Indien stammende Ingenieurin ein neues, leistungsstarkes Klimatisierungskonzept für Hightech-Elektroniksysteme – das so genannte „Compact Cooling Package“.

Der Prototyp des Geräts ist in Herborn entstanden

Im Rahmen des Jahresempfangs der Universität erhielt Jujagiri die Auszeichnung, die sie nach Meinung der Jury mehreren Faktoren verdankt: der schnellen Bewältigung ihres Studiums, ihren guten Noten und vor allem der erfolgreichen Anwendung von Theorie und Praxis. Letzteres ermöglichte ihr das Herborner Unternehmen. „Die starke Verbindung von Lehre und Praxis haben mich damals bewogen, zu Rittal zu kommen und in der Region zu studieren“, erzählt die junge Inderin, die im Mai 2006 ihre Arbeit in Herborn begann.

Mit dem Projekt ihrer Masterarbeit, dem „Compact Cooling Package“, entwickelte die Ingenieurin eine einheitliche und kostengünstige Kühlö-



Die aus Indien stammende Nirmala Jujagiri, die inzwischen bei der Firma Rittal in Herborn als Projektleiterin arbeitet, bei der Preisverleihung der Universität Siegen. (Foto: privat)

sung für so genannte MicroT-CA-Systeme, die unter anderem in der Telekommunikation und bei Industrierechnern eingesetzt werden.

Nach ethischen Experimenten an der Universität Siegen hatte Nirmala Jujagiri den Prototyp des Geräts dann mit Unterstützung der Rittal-Mitarbeiter im Produktmanagement Elektronik Aufbausysteme und dem Qualitätsmanagement entwickelt.

Bei der Preisverleihung im

Audimax der Siegener Universität resümierte Festredner Professor Matthias Kleiner, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): „Wissenschaft kann nur hervorragend wachsen und gedeihen, wenn das Umfeld stimmt.“

Der Förderpreis wird alljährlich vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ausgelobt und ermöglicht Mitgliedshochschulen des DAAD, ausländische Stu-

dierende für besondere Leistungen auszuzeichnen. Der DAAD ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen. Er fördert mit öffentlichen Mitteln die internationale akademische Zusammenarbeit.

Inzwischen arbeitet Nirmala Jujagiri, die in diesem Jahr ihre Doktorarbeit beginnen will, als Projektleiterin bei der Firma Rittal im Bereich Produktmanagement Elektronik Aufbausysteme.

Lexikon

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen. Er fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern und durch internationale Programme und Projekte.

■ DAAD

Der DAAD unterhält ein weltweites Netzwerk von Büros, Dozenten und Alumnivereinigungen und bietet Informationen und Beratung vor Ort. Er ist eine Mittlerorganisation der Auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich. Die Förderprogramme des DAAD sind in beiden Richtungen für alle Länder der Welt und für alle Fachrichtungen offen. Die Bonner Geschäftsstelle ist Sitz der Geschäftsführung. Der Verein hat rund 450 Mitarbeiter. Weitere Infos im Internet unter www.daad.de. (Quelle: DAAD)

Ansprechpartner

Redaktionen Marburg-Biedenkopf
Hartmut Böger (böm)
☎ (0 64 61) 92 81 42
Fax: (0 64 61) 92 81 51
redaktion_ha@mittelhessen.de

Redaktion Dillenburg
Dirk Wiegand (dlw)
☎ (0 27 71) 87 44 30
Fax: (0 27 71) 87 44 64
redaktion_dpg@mittelhessen.de

Redaktion Weilburg
Wolfgang Henes (wh)
☎ (0 64 71) 93 90 30
Fax: (0 64 71) 3 91 44
redaktion_wsg@mittelhessen.de

Redaktion Wetzlar
Martin Lugaer (lu)
☎ (0 64 41) 95 91 92
Fax: (0 64 41) 95 96 95
lokalredaktion_wzg@mittelhessen.de

Die Seite Wirtschaft aus der Region erscheint am Mittwoch und Sonntag.